

Jahresbericht 2024 für die STIFTUNG LAUENSTEIN

Projekt „mittelpunkt-Schreibwerkstätten“

Selbstbestimmt leben



mittelpunkt-Schreibwerkstätten 2024 **Kreativität und eigene Wünsche**

Im Jahr 2024 konnten wir fünf mittelpunkt-Schreibwerkstätten mit Teilnehmenden vor Ort veranstalten sowie das jährliche Online-Meeting der Schreibgruppen-Leiter*innen.

Die Themen Kreativität und eigene Wünsche standen im Zentrum unserer mittelpunkt-Schreibwerkstätten im Jahr 2024. Durch die Reform des Betreuungsrechtes sind Menschen mit Assistenzbedarf aufgerufen, mehr Selbst-Verantwortung für ihre Wünsche und die Gestaltung ihres Lebens zu übernehmen. Zu diesen Fragen haben wir auch in diesem Jahr in vielfältiger Weise in den mittelpunkt-Schreibwerkstätten gearbeitet.



Bildungsreise nach Berlin 2024

Die mittelpunkt-Schreibwerkstätten ermutigten Menschen mit Assistenzbedarf auch im vergangenen Jahr, eigene Beiträge auf den mittelpunkt-Seiten der Zeitschrift PUNKT UND KREIS zu veröffentlichen.

Übersetzung: „Voll das bunte Leben – Das Selbst-Stärkungs-Heft“ von Ingeborg Woitsch

Im Dezember 2022, während der Corona-Zeit, erschien das bunte Leben! – Dein Selbst-Stärkungs-Heft bei Anthropoi Selbsthilfe. Im Juli 2023 erhielten wir über Sara Colonna aus Italien die Anfrage, das Selbst-Stärkungs-Heft ins Italienische zu übersetzen. Sara Colonna fand in der Editioni Arte Dell'io einen Verlag, der das Heft nun in italienischer Übersetzung veröffentlicht hat. Am 18. Oktober 2024 stellte Ingeborg Woitsch das Mitmach-Heft in einer gut besuchten ZOOM-Konferenz mit einem Vortrag zum Projekt der mittelpunkt-Schreibwerkstätten dem italienischen Publikum vor.

Online-Meeting der Schreibanleiter*innen

Im November fand Online-Meeting der Schreibanleiter*innen statt mit auch neuen Interessentinnen sowie Informationsaustausch und Vernetzung.

1. Aktivitäten des mittelpunkt-Projektes 2024

1.1. Kreative Online-Schreibwerkstätten.

„Selbstbestimmt leben“ war der Leitspruch der mittelpunkt-Schreibwerkstatt im Jahr 2024.

10. Mai 2024 — Bildungsreise nach Berlin der Lebensgemeinschaft Höhenberg

Eine Bildungsreise nach Berlin lohnt sich! -

das hat sich die Lebensgemeinschaft Höhenberg gedacht und sich auf den Weg gemacht. Die Politischen Bildungsreise vom 5. bis 12. Mai.2024 bot ein vielseitiges Programm. Im Bundestag traf sich die Reisegruppe mit einem Bundestagsabgeordnetem. Nach dem Gespräch genossen alle den Blick aus der gläsernen Reichstagskuppel über die Stadt. Die Höhenberger eroberten sich die Hauptstadt mit einer Busrundfahrt und mit einer Schiffstour auf der Spree. Natürlich durfte ein Besuch des Fernsehturms auf dem Alexanderplatz nicht fehlen.

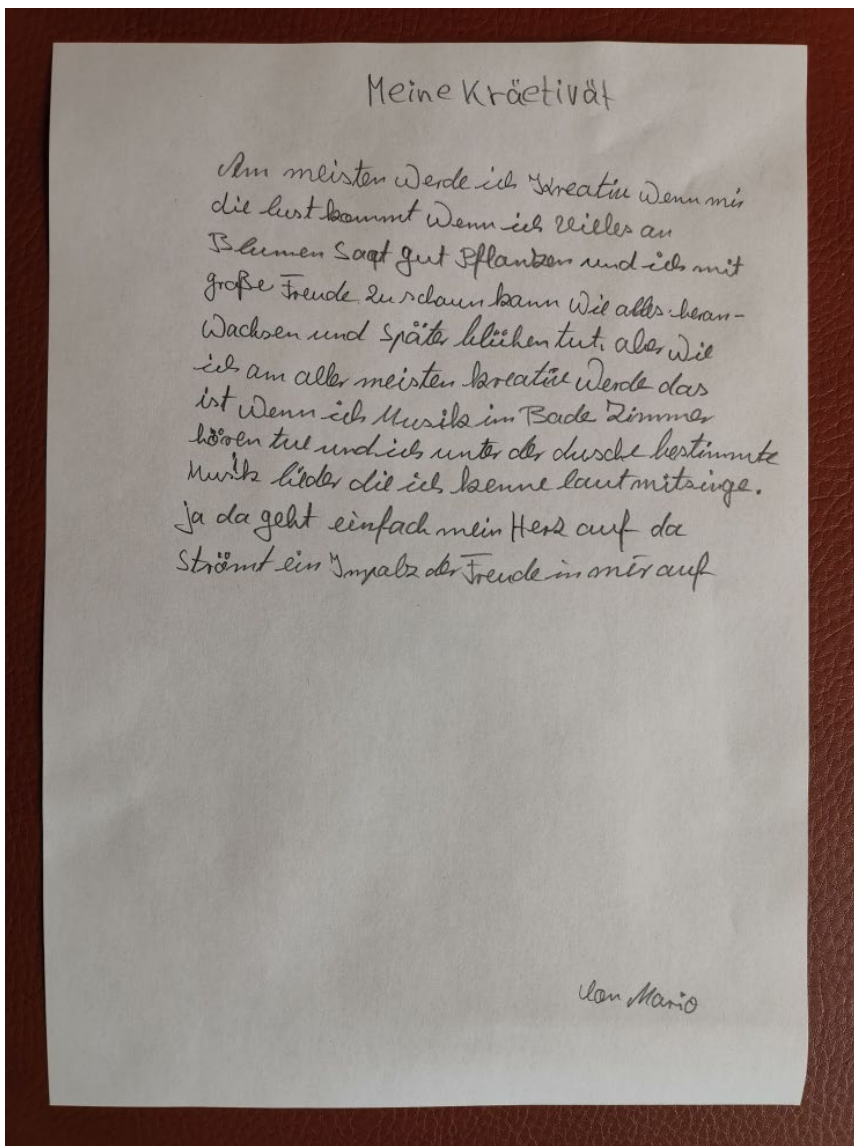
Am vorletzten Tag traf sich die Reisegruppe mit Ingeborg Woitsch von Anthropoi Selbsthilfe zu einer Bildungstour mit Schreibwerkstatt. Diese Tour startete bei blauem Himmel mit einem Blick von der Dachterrasse des Humboldt Forums. Ein guter Ort, um Geschichte zu erleben. Hier stand früher das Berliner Schloss, der Wohnort des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II. In der DDR-Zeit befand sich an dieser Stelle der beliebte Palast der Republik. Heute ist das Humboldt Forum, im Gewand des alten Schlosses, ein Museum und ein Ort für Bildung und Vielfalt. Ein Spaziergang durch das älteste Viertel Berlins, das Nikolai-Viertel, war verbunden mit einer Meditations-Übung. Wir haben mit geschlossenen Augen gelauscht: wie klingt die große Stadt? Dann wanderten wir ins Café des buddhistische Klosters Lotus Vihara. Das Kloster steht inmitten von Plattenbauten in Berlins Mitte. Das Kloster lädt zur inneren Einkehr ein. Dort gab eine kleine Schreibwerkstatt Gelegenheit, die wichtigsten Reise-Eindrücke festzuhalten.





14. bis 15. Mai 2024 — Hofgut Friedelhausen, Lollar

Zehn Teilnehmer*innen widmeten sich im Mai 2024 auf dem Hofgut Friedelhausen dem bunten und sehr persönlichen Thema „Meine Kreativität“. Dabei entstanden in einem 2-Tage Prozess selbstgestaltete Mandalas und Texte aus Gesprächen rund ums Kreativ-Sein.

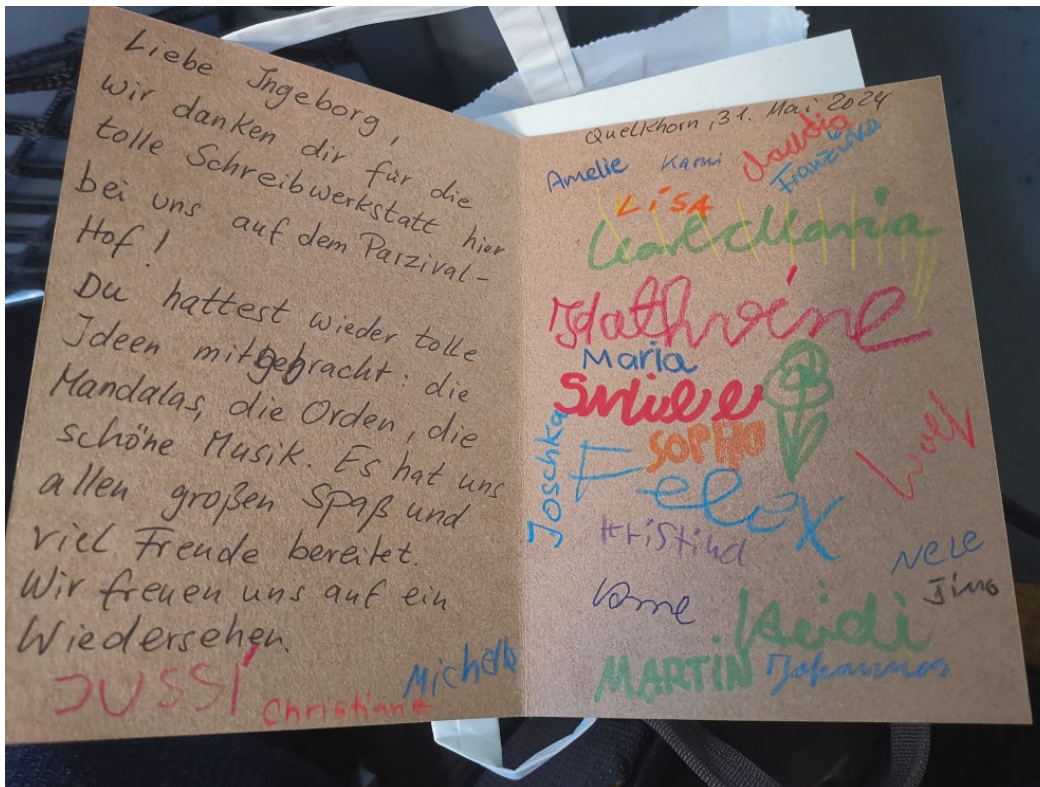




„Ja da geht einfach mein Herz auf da strömt ein Impuls der Freude in mir auf.“

30. bis 31. Mai 2024 — Parzival Hof, Quelkhorn

Etwa zwanzig Teilnehmer*innen besuchten die mittelpunkt-Schreibwerkstatt zum 40-Jahre-Jubiläum des Parzival-Hofs. Eine lebendige und hochkonzentrierte Gruppe hat in bester Feierlaune Einladungs-Mandalas gestaltet, Orden für liebste Menschen gemalt und ein Quiz zum Parzival-Hof gestaltet.



„Es geht darum, wie ich leben will!“

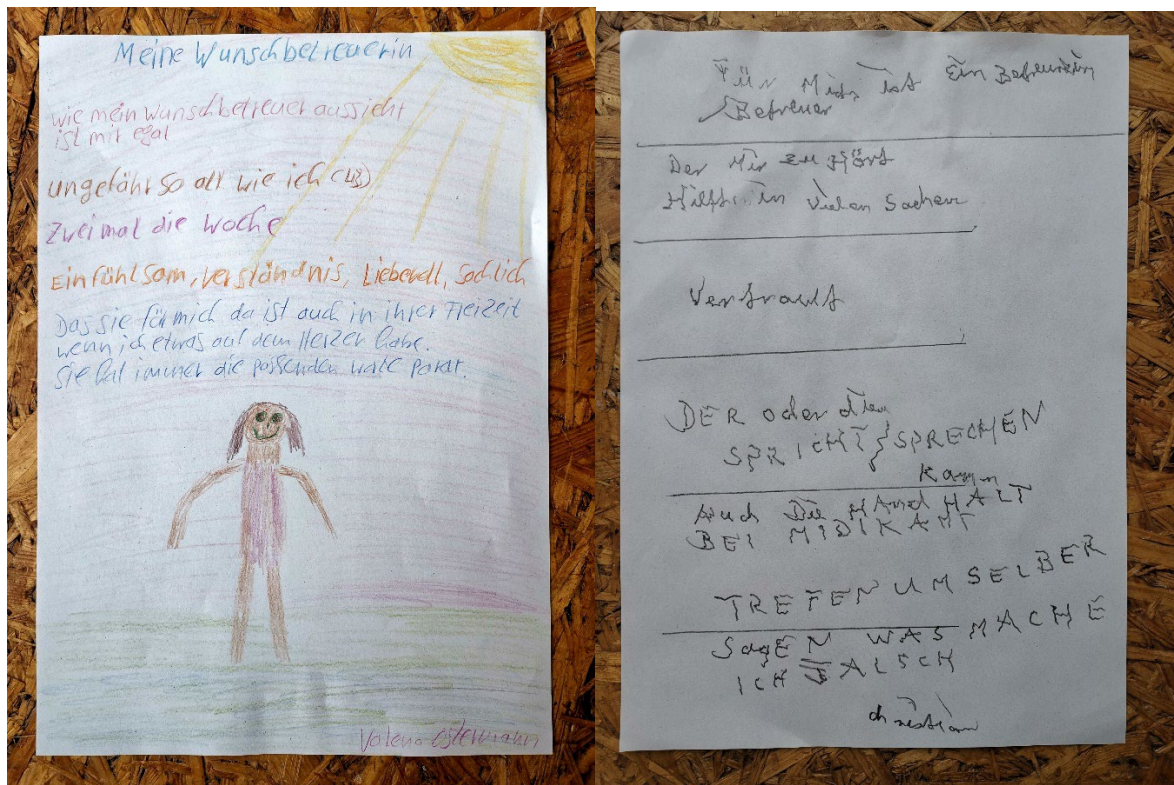
15. bis 16. Oktober 2024 — Gemeinschaft in Kehna, Weimar/Lahn

Die Kehna-Schreibgruppe hat sich an zwei Tagen vom 15. Bis 16. Oktober 2024 mit Kaffeeduft in der Nase im oberen Stockwerk der Rösterei getroffen. Unser Thema lautete: „Ich und meine Betreuer – die Geschichte einer besonderen Beziehung“. Mit großem Engagement entstanden Texte und am spannendsten wurde es, als es darum ging, sich selbst eine Wunsch-Betreuerin oder einen Wunsch-Betreuer erfinden zu dürfen.

Einen Menschen an seiner Seite zu wissen, der einen annimmt, wie man ist, unterstützt und, wenn es notwendig wäre, auch in der Freizeit erreichbar ist, ist ein großes Bedürfnis.

Nicht zuletzt sucht ein Teilnehmer, Ronny, jemanden, der ihn auf einer Reise nach Ägypten begleitet.

Die Beiträge wurden im Weihnachtsheft 2024 der Zeitschrift PUNKT UND KREIS veröffentlicht.

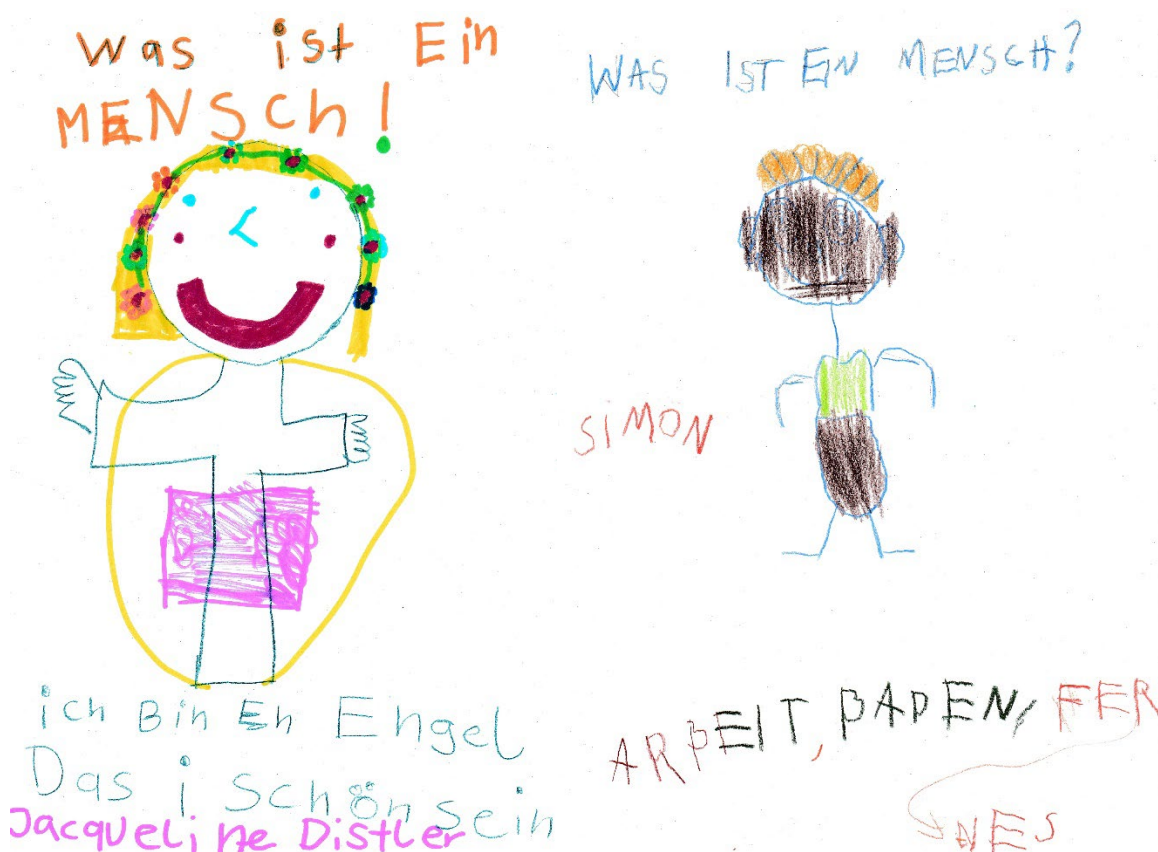


„Meine Wunschbetreuerin ist einfühlsam, verständnisvoll, liebevoll, sachlich.“

29. bis 30. Oktober 2024 — Camphill Gemeinschaft Hausenhof, Dietersheim:

Ende Oktober 2024 startete nach der Coronazeit die Schreibwerkstatt auf dem Hausenhof neu. Mit neun Teilnehmer*innen, bekannten und neuen Gesichtern, entstanden bunte, selbstgestaltete Lebens-Mandalas. Wir malten Wunschbetreuer*innen und erforschten die Frage: "Was ist ein Mensch?"

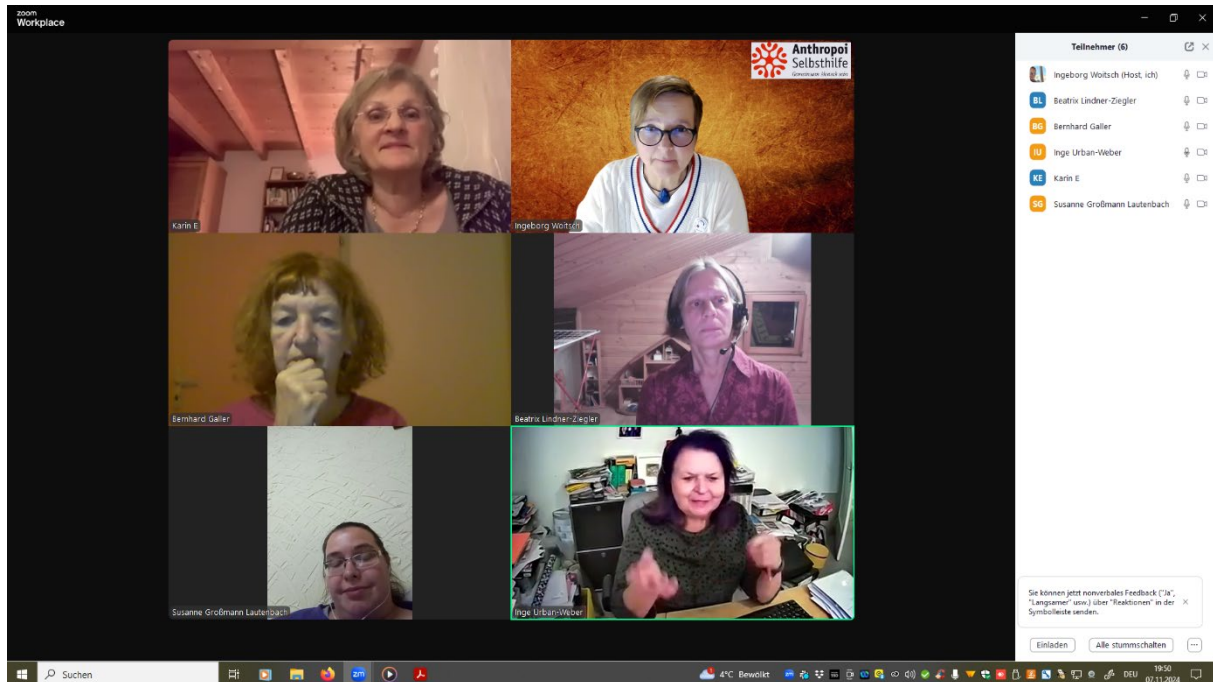
Die Beiträge wurden im Weihnachtsheft 2024 der Zeitschrift PUNKT UND KREIS veröffentlicht.



„Ich bin ein Engel. Das ist schön sein.“

7. November 2024 — Online-Meeting der Schreibgruppen-Leiter*innen.

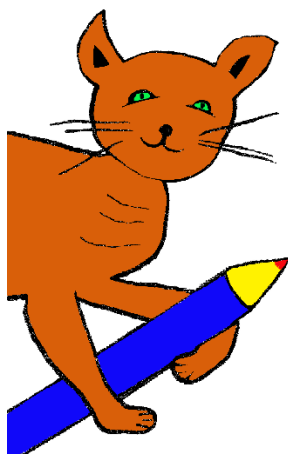
Das Online-Meeting war mit viel Info und guten Gesprächen gefüllt.
Fünf Schreibgruppen-Anleiter*innen waren dabei aus der Heydenmühle, dem Auenhof, von der
Dorfgemeinschaft Höhenberg und der Dorfgemeinschaft Lautenbach.
Das Treffen war inklusiv besetzt.



1.3. „Voll das bunte Leben! Dein Selbst-Stärkungs-Heft“ von Ingeborg Woitsch

Übersetzung: „Voll das bunte Leben – Das Selbst-Stärkungs-Heft“ von Ingeborg Woitsch

Im Dezember 2022, während der Corona-Zeit, erschien das bunte Leben! – Dein Selbst-Stärkungs-Heft bei Anthropoi Selbsthilfe. Im Juli 2023 erhielten wir über Sara Colonna aus Italien die Anfrage, das Selbst-Stärkungs-Heft ins Italienische zu übersetzen. Sara Colonna fand in der Editioni Arte Dell'io einen Verlag, der das Heft nun in italienischer Übersetzung veröffentlicht hat. Am 18. Oktober 2024 stellte Ingeborg Woitsch das Mitmach-Heft in einer gut besuchten ZOOM-Konferenz mit einem Vortrag zum Projekt der mittelpunkt-Schreibwerkstätten dem italienischen Publikum vor.



2. Zeitschrift PUNKT UND KREIS

2024 erschien die Zeitschrift schon im siebzehnten Jahr, die der Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. gemeinsam mit der Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e. V. herausgibt.

Schwerpunkte der Zeitschrift im Jahr 2024 waren die Themen:

- Ostern: „Erschöpfung“. (Mittelpunktseiten: Heydenmühle und Goldbachwerkstatt)
- Johanni: „Musik“. (Mittelpunktseiten: Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach)
- Michaeli: „Deinstitutionalisierung“. (Mittelpunktseiten: Lebensgemeinschaft Höhenberg und Lebensgemeinschaft Eichhof)
- Weihnachten: „Was ist der Mensch?“. (Mittelpunktseiten: Gemeinschaft in Kehna)

Die **mittelpunkt-Seiten** sind eine Plattform, auf der die Schreibenden der mittelpunkt-Schreibwerkstätten selbst zu Wort kommen, redaktionell betreut von Ingeborg Woitsch.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit des mittelpunkt-Projektes sowie die mittelpunkt-Seiten in der Zeitschrift PUNKT UND KREIS stoßen auf große Resonanz und Wertschätzung in der Leserschaft (Menschen mit Assistenzbedarf, Angehörige und Einrichtungsmitarbeiter*innen). Die Übersetzung ins Italienische von „Voll das bunte Leben! Dein Selbst-Stärkungs-Heft“ lenkte in der Öffentlichkeit neues Interesse auf unsere Arbeit.

4. Abschließende Betrachtung

Das Interesse und der Bedarf einer Pflege und Schulung der eigenen Schreibkompetenz von Menschen mit kognitiven Einschränkungen sind weiterhin groß.

Wir planen 2025 mittelpunkt-Schreibwerkstätten bevorzugt in neuen Einrichtungen. Wir sind aber natürlich auf die gute Zusammenarbeit mit und die Unterstützung von Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Einrichtungen bundesweit angewiesen. Dadurch ist der Aufbau einer kontinuierlichen Schreibgruppe vor Ort durch Personalwechsel oder die Veränderung struktureller Gegebenheiten unter Umständen auch gefährdet. Insbesondere, da die Schreibgruppen-AnleiterInnen weitgehend ehrenamtlich arbeiten.

Uns ist es aber mit erfreulich großem Erfolg gelungen, eine bundesweite Schreibgruppen-Bewegung zu initialisieren, Schreibgruppen in anthroposophisch orientierten Einrichtungen nachhaltig zu etablieren und verlässliche Kooperationen aufzubauen. Diese müssen allerdings durch aktive Netzwerk-Arbeit gepflegt und immer wieder neu impulsiert werden.

Inzwischen gehören auch die „mittelpunkt-Seiten“, jeweils vier eigene Seiten in speziellem Layout in der Heftmitte der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift PUNKT UND KREIS, zum unverzichtbaren Bestandteil der Zeitschrift.

5. Nachhaltigkeit – Ausblick – Dank

Das Projekt hat im geförderten Zeitraum seine Zielsetzung mit neuen Kooperationen und Medien und erfreulich gutem Erfolg erreicht! Die Schreibwerkstätten sind als Bildungs- und Empowerment-Initiative für Menschen mit Assistenzbedarf etabliert. Bundesweit wurden 12 Jahre lang Schreibgruppen gegründet, impulsiert und Kooperationen mit Ansprechpartnern vor Ort aufgebaut. Die mittelpunkt-Beiträge sind als inklusiver Bestandteil der Zeitschrift PUNKT UND KREIS fest verankert.

Für 2025 sind neue Schreibwerkstätten sowie eine Schulung der Schreibanleiter*innen der mittelpunkt-Schreibgruppen geplant.

Die Stiftung Lauenstein hat mit ihrer Förderung dieses Projekts auf einen deutlichen Bedarf an Teilhabe an unserer Schriftkultur, Angeboten für Empowerment und Informationsbedarf zu Fragen der Selbstbestimmung reagiert. Wir danken der Stiftung Lauenstein herzlich für die Unterstützung.

Link

www.anthropoi-selbsthilfe.de

Hier finden Sie die Zeitschrift PUNKT UND KREIS als pdf zum Download:

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/punkt-und-kreis/>

sowie Informationen zum mittelpunkt-Projekt samt den Links zu den Videos.:

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/anthropoi-selbsthilfe/mittelpunkt-schreibwerkstaetten/>

Hinweis

Alle **Fotos** wurden von Ingeborg Woitsch aufgenommen. Die Abgebildeten haben sich mit einer Veröffentlichung einverstanden erklärt.